

# Checkliste für die Einführung von DIALOG per Fax an 02192-923615

Auszufüllen durch den Hardwarelieferanten, Kunden und den Merco/MS-Mitarbeiter  
ACHTUNG ! Vor dem Inbetriebnahmetermin bei Ihnen muss diese Checkliste ausgefüllt  
dem Mitarbeiter, der bei Ihnen die Erstschulung vornimmt, vorliegen !

Projekt/Kunde : \_\_\_\_\_

## 1. Checkliste Server

- |     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.1 | Serverbetriebssystem :<br><input type="checkbox"/> W2003 Server (bevorzugt) <input type="checkbox"/> SBS <input type="checkbox"/> W2008 Server <input type="checkbox"/> Windows Home Server                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 1.2 | IIS (InternetInformationServer) installiert und läuft,<br><br><input type="checkbox"/> http://localhost auf dem Server meldet die IIS Startseite<br><input type="checkbox"/> http://IP-ADRESSE-DES-SERVERS/ auf den Clients zeigt die Startseite<br><input type="checkbox"/> Der IIS-Metabase Parameter : ' AspMaxRequestEntityAllowed wurde auf 2048000 erweitert.                                                                                             |
| 1.3 | UltraVNC (UVNC) ist installiert und als Service gestartet.<br>Passwort: _____ Port: _____<br><input type="checkbox"/> Erreichbarkeit von außen wurde getestet.<br><input type="checkbox"/> Auf Grund der Verwendung von VNC muss Windows Remotedesktop DEAKTIVIERT werden.                                                                                                                                                                                      |
| 1.4 | Firewall und Virens Scanner aktuell und konfiguriert.<br>Wir empfehlen den ESET NOD32 (www.nod32.de) Dieser Virens Scanner ist sehr schlank und hat uns<br>in der Vergangenheit im Gegensatz zu vielen anderen Virens Scannern noch nie Probleme bereitet.<br><input type="checkbox"/> Passwort für den Router ist bekannt                                                                                                                                      |
| 1.5 | ALLE Drucker, die im DIALOG verwendet werden sollen, sind auf dem Server eingerichtet. Die<br>Treiber wurden am Server separat (von der jeweiligen Drucker-CD, NICHT übers Netz) installiert.<br><input type="checkbox"/> Die Testdrucke von WINDOWS funktionieren und liegen vor.<br>(Wir empfehlen die Verwendung von Printservern, die Nutzung von Drucker an Windows XP Clients<br>vom Server aus gestaltet sich öfter sehr schwierig bzw. fehleranfällig.) |
| 1.6 | Für die Installation ist ein Monitor mit Tastatur und Maus am Server notwendig.<br>Hier reicht es nicht, über ein Fernbedienungsprogramm zugreifen zu können. Wir empfehlen im<br>Bedarfsfall auch einen Umschalter (KVM Switch).                                                                                                                                                                                                                               |
| 1.7 | Der Server steht bereits an dem vorgesehenen Platz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 1.8 | Dem Kunden liegen alle original Windows Betriebssystem- und Treiber-CDs vor.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

## 2. Checkliste Internet, Router, Mail, alte Daten

- |     |                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2.1 | Internetzugangs- und Mailkonten sind konfiguriert und funktionieren.<br>Alle relevanten Zugangsdaten und Passwörter liegen vor.                                                                                                                              |
| 2.2 | Server-Port _____ für UVNC ist im Router freigegeben und auf die Server IP weitergeleitet (Port<br>Forwarding). Unbedingt erforderlich für Online Support durch MARKUS SOFT.                                                                                 |
| 2.3 | Der Server kann per FTP aufs Internet zugreifen (wichtig für Updates)                                                                                                                                                                                        |
| 2.4 | Haben Sie eine dynamische IP ( <a href="http://www.DynDns.org">www.DynDns.org</a> ) eingerichtet ?<br>Wenn ja, URL : _____                                                                                                                                   |
| 2.5 | Es liegen Ihnen alle Passwörter für den Server-Administrator, die Benutzer, Internetzugang,<br>Routeradministration und die Mailkonten vor.<br>Es existiert ein Mailaccount für den allgemeinen Mailversand von Formularen (Rechnungen usw.)<br>von IOS aus. |
| 2.6 | Bei Datenimporten: Der Zugriff auf die alten WWS Daten ist am neuen Server sichergestellt.                                                                                                                                                                   |
| 2.7 | Wenn der Import bereits erfolgt ist:<br>Die importierten Daten wurden kontrolliert und für richtig befunden.                                                                                                                                                 |

### 3. Checkliste für die Arbeitsplätze:

3.1	Jeder Rechner (Server und Clients) hat eine eigene feste IP Adresse.
3.2	Die Arbeitsplätze melden sich bereits mit dem richtigen Benutzernamen (Windows Anmeldung, Domain) an.
3.3	MSHELP.EXE ist auf den Client-Desktops aufrufbar. (Download von <a href="http://www.markussoft.de">www.markussoft.de</a> )
3.4	Bekommt der Kunde den HANDY SCAN Scanner ? Dann bitte den USB Treiber installieren.
3.5	Der aktuelle Internetexplorer ist entsprechend der Anleitung (siehe Downloads auf <a href="http://www.MARKUSSOFT.net">www.MARKUSSOFT.net</a> ) eingestellt.
3.6	Virens Scanner evtl. Firewalls sind aktuell und konfiguriert. Wir empfehlen ESET NOD32.
3.7	Internetzugangs- und Mailkonten sind konfiguriert und funktionieren. Alle relevanten Zugangsdaten und Passwörter liegen vor.
3.8	Alle direkt zu nutzenden Drucker sind installiert. Die Testseiten von Windows liegen vor.
3.9	Die Drucker, die in DIALOG benutzt werden sollen, sind für den Server freigegeben. Die Freigabennamen sollten eindeutig, kürzer als 9 Stellen und ohne Sonder- oder Leerzeichen vergeben werden. Der Server sollte einen Benutzeraccount auf dem Clientrechner haben, das macht die Benutzung des Druckers sicherer.
3.10	Serielle Drucker werden nicht mehr unterstützt ! Prüfen Sie ALLE Drucker dahingehend !
3.11	A4 Nadeldrucker empfehlen wir nicht mehr. Der Druck dauert viel zu lange unter Windows. Wir empfehlen die Anschaffung eines Laserdruckers (evtl. mit unterschiedlichen Schächten). Fragen Sie uns.
3.12	Alle Arbeitsplätze stehen an den vorgesehen Plätzen und sind vollständig mit allem Zubehör installiert (speziell die Kassenplätze).
3.13	Keine seriellen Drucker an den Kassenplätzen (siehe Punkt 23). Bei Neuanschaffung empfehlen wir den Thermodrucker von Epson: TM T88II oder T88III. Optimal ist ein eigener Ethernetport, alternativ auch per USB Anschluss an den Kassen-PC.
3.14	Alte Kassenlade? Überprüfen Sie den Anschluss der Lade an den neuen Kassendrucker. Passt der Stecker ? Evtl. Kabel mit neuem Stecker konfektionieren.
3.15	Bei Verwendung eines A4 Kassenbelegdruckers bedenken Sie, dass es hier keinen Anschluss für die Kassenlade gibt. Entweder muss die Lade jedes mal manuell geöffnet werden oder man kann die Kassenlade mit einem „Buzzer“ unter der Theke o.ä. verbinden. Eine andere Alternative ist das Öffnen per separatem RS-232 oder USB Kabel zum Öffnen der Kasse. Fragen Sie uns bei Bedarf.
3.16	Sind alle Adapterkabel und Stecker vorhanden, um evtl. alte Tastaturen oder alte Scanner miteinander zu verbinden? (DIN -> PS2)
3.17	Wurden die Scanner auf dem neuen System getestet ? Windows Editor öffnen und einige Barcodes abschnappen, die dann sauber im Editor angezeigt werden. Testdatei auf dem Kassendesktop speichern.

Speziell im Bereich der REPORTS (Listen und Auswertungen) sollten Sie ggf. die für Sie wichtigen Listen etc. ausprobieren und kontrollieren. Jede Liste wurde individuell, meist auf speziellen Kundenwunsch hin, erstellt.

Der erste Satz Formulare wird vorab erstellt, damit der Kunde schnellstmöglich handlungsfähig ist. Dazu senden Sie uns per Fax oder besser per Post (oder auch als Email im PDF Format) Vorlagen zur Erstellung. Wir weisen darauf hin, dass wir nach diesen Vorgaben die Reports erzeugen. Alle Änderungen, die sich später ergeben, werden als Dienstleistung berechnet.

#### 4. Checkliste zur Formularerstellung (Vorlagen):

- |     |  |                                                                                                                                                                                                                                |
|-----|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4.1 |  | Auftragsbearbeitung (Angebot bis Gutschrift)<br>[ ] Angebot<br>[ ] Auftragsbestätigung<br>[ ] Lieferschein<br>[ ] Werkstattrechnung<br>[ ] Rechnung<br>[ ] Gutschrift mit und ohne Mengenbuchung<br>[ ] Retoure<br>[ ] Mahnung |
| 4.2 |  | Bestellwesen (Bestellung)<br>[ ] Bestellung<br>[ ] Retoure                                                                                                                                                                     |
| 4.3 |  | Kassenbon endlos oder Kassenbon als A4 auf Belegdrucker                                                                                                                                                                        |
| 4.4 |  | Etiketten unter Angabe des Etikettendruckers, den Sie verwenden möchten. <b>Empfehlung:</b> Zebra LP2824 (schmal) oder LP2844 (breiter). Anschluss USB oder parallel.                                                          |

#### 6. Checkliste zur Softwarebesprechung vor der Installation:

- |     |  |                                                                                                                                                            |
|-----|--|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6.1 |  | Das Preisfindungsgespräch hat stattgefunden. Wir haben uns entschieden, welche der angebotenen Methoden wir für die Kalkulation und Preisfindung benutzen. |
| 6.2 |  | Evtl. importierte Daten wurden kontrolliert und für richtig befunden.                                                                                      |

Bitte senden Sie die ausgefüllte Checkliste mit ALLEN Angaben und Formularen spätestens 3 Wochen VOR dem geplanten Installationstermin bei Ihnen im Haus unterschrieben und mit Firmenstempel an uns zurück.

Unser WWS-Verantwortlicher und Ansprechpartner für DIALOG im Haus ist :

\_\_\_\_\_ Telefon-DW: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

**Wir haben die obige Checkliste gelesen und alle Punkte erledigt :**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift + Firmenstempel